

# Different ways of AWKa

## In Überarbeitung

Von lula-chan

### Kapitel 1: Die Mission

Kanda steht dicht vor Allen und hält ihm den Mund zu. Sie dürfen auf keinen Fall entdeckt werden, sonst ist alles vorbei. Der Japaner spitzt seine Ohren und versucht angestrengt festzustellen, wo sich ihre Verfolger befinden. Es ist nichts zu hören. Vorsichtig nimmt er die Hand von Allens Mund und schaut ihm in die Augen.

"Was ist das nur für ein Gefühl?", fragt sich Kanda zum hundertsten Mal in den letzten Tagen.

Wie es zu dieser Situation kommen konnte? Das ist eine lange Geschichte.

Vor zwei Tagen

"Ihr beide werdet nach Frankreich reisen, genauer gesagt nach Lyon.", erklärt Komui und reicht Allen und Kanda je eine Mappe mit den Informationen zur Mission. "Von dort bekommen wir immer wieder Nachrichten von angeblichen Geistersichtungen. Ich glaube zwar nicht daran, dass es sich tatsächlich um Geister handelt, aber diese Phänomene könnten durchaus durch das Innocence hervorgerufen werden."

"Ist das euer Ernst?", fragt Kanda genervt.

"Ja", antwortet Komui knapp. "Wie gesagt, könnte es sich um Innocence handeln."

Der Japaner stöhnt genervt auf.

"Und warum müssen ausgerechnet wir beide das machen?", will er wissen.

"Alle anderen Exorzisten sind entweder auf einer anderen Mission oder für den Auftrag nicht geeignet", meint Komui und stellt damit auch klar, dass das Thema für ihn beendet ist.

"Wann geht's los?", möchte Allen wissen.

"In einer Stunde", antwortet der Chinese und schickt die beiden aus seinem Büro.

Allen wartet schon seit einiger Zeit in Begleitung eines Finders vor dem Tor auf Kanda. Endlich taucht dieser auf und gemeinsam gehen sie zum Bahnhof. Bald darauf sitzen sie auch schon in einem der Waggons und hängen ihren Gedanken nach. Allen geht erneut die Unterlagen durch, wobei ihm etwas auffällt.

"Sag mal Kanda, was hältst du von diesen Geistern?", fragt er den Älteren.

"Alles Humbug", antwortet dieser und schaut wieder aus dem Fenster.

"Ich denke, da könnte was wahres dran sein", meint Allen.

"Das ist jetzt nicht dein Ernst!"

"Doch, warte mal."

Kanda wendet sich dem Jüngeren zu.

"In den Zeugenaussagen steht, dass sie unheimliche Gestalten gesehen hätten, die sich nachts in verlassen Gebäuden und auf dem Friedhof tummeln würden. Sie hätten Pentagramme auf ihren Köpfen und ihre Opfer würden sich in Luft auflösen, steht hier. Kommt dir das nicht irgendwie bekannt vor?"

Der Langhaarige braucht einen Moment bis es Klick macht.

"Akuma!"

"Genau. Du hast es erfasst."

"Dann ist unsere ganze Mission ja sinnlos", meint Kanda und stöhnt genervt.

"Nicht unbedingt. Die Akuma sind doch auch auf der Suche nach dem Innocence. Vielleicht haben sie dort etwas entdeckt", gibt Allen zu Bedenken.

"Wenn das stimmt, stellen sie sich aber ziemlich dämlich an."

Allen lacht auf und kriegt sich fast nicht mehr ein.

"Da hast du wohl recht.", meint der Weißhaarige. "Aber dann haben wir auch noch eine Chance."

Kanda wendet sich wieder dem Fenster zu. Für ihn ist das Gespräch beendet.

Endlich fährt der Zug in den Bahnhof von Lyon ein. Allen schnappt sich seinen Koffer und begibt sich in die Wartehalle. Kanda folgt ihm in einigen Metern Entfernung. Der Finder verlässt als letzter den Zug und schließt schnell zu Allen auf. Vor dem Bahnhof tritt auch Kanda wieder zur Gruppe.

"Was jetzt?", will er wissen.

"Es ist später Nachmittag. Wir sollten uns erstmal ein Zimmer suchen und dann etwas essen. Unsere Geister werden wahrscheinlich erst in der Nacht auftauchen", meint Allen und läuft los.

Kurze Zeit später sitzen sie tatsächlich in einem Restaurant und essen etwas.

"Hat dein Auge schon Akuma wahrgenommen?", fragt Kanda und nimmt noch einen Löffel mit Soba-Nudeln in den Mund.

"Nein, bis jetzt noch nicht", antwortet der Angesprochene und isst weiter.

Der Finder sitzt ebenfalls am Tisch, mischt sich allerdings nicht in die Unterhaltung ein. Er isst still und leise von seinem Teller. Bald haben alle ihren Hunger gestillt und so verlassen sie das Restaurant. Mittlerweile ist es fast dunkel.

"Die Jagd kann beginnen", sagt Allen und sieht sich aufmerksam um. "Aber immer noch keine Spur von einem Akuma."

"Vielleicht kommen sie erst, wenn es richtig dunkel ist", wirft der Japaner ein.

"Wahrscheinlich hast du recht."

"Natürlich hab ich recht, sonst hätte dein Auge längst reagiert."

Allen übergeht diesen Kommentar einfach.

"Wir sollten uns schon mal in der Stadt umsehen", meint Allen und stiefelt los.

Kanda stöhnt genervt, folgt ihm dann aber doch.